

## Was will Schule im Dialog Sachsen?

Digitalisierung, Migration, Globalisierung, veränderte Arbeitswelten, Flexibilisierung, neue Kommunikationstechnologien, demographischer Wandel, Populismus, Fake-News... Schule ist direkt oder indirekt von vielen gesellschaftlichen Herausforderungen betroffen, muss sich diesen stellen und positionieren.

Schule hat als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum den Auftrag, Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, sich mit den Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, mit Politik, Wirtschaft, Umwelt und Kultur auseinanderzusetzen und sie zu sozialem und nachhaltigem Handeln zu befähigen. In unserer demokratisch verfassten Ordnung ist es besonders wichtig, Aushandlungsprozesse zu führen, konstruktive Lösungen zu finden und Konflikte auszutragen.

**Schule im Dialog Sachsen** stärkt diese Kompetenzen und hilft, die Diskussions-, Kommunikations- und Beteiligungskultur in sächsischen Schulen weiter zu entwickeln.

## An wen richtet sich das Angebot?

**Schule im Dialog Sachsen** richtet sich an alle schulischen Akteure: Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Akteure der Schulsozialarbeit, Schulaufsicht, der Lehreraus- und fortbildung.

Bei Kooperationsvorhaben mit Schulen unterstützt **Schule im Dialog Sachsen** auch beteiligte Akteure aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Kommunalpolitik.

## Informationen:

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung  
Heike Nothnagel (Projektleitung)

Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden  
0351 85318-76  
[heike.nothnagel@slpb.smk.sachsen.de](mailto:heike.nothnagel@slpb.smk.sachsen.de)  
[www.slpb.de/angebote/schule-im-dialog-sachsen](http://www.slpb.de/angebote/schule-im-dialog-sachsen)



Sächsische Landeszentrale  
für politische Bildung



# Schule im Dialog Sachsen

Ein Angebot für  
mehr Kommunikation  
und Beteiligung

## Diskutieren

An Ihrer Schule und/oder im schulischen Umfeld hat sich ein gesellschaftlich kontroverses Thema zu einem Konflikt entwickelt. Sie stehen vor der Herausforderung mit der Situation umzugehen.



Grafiken: Monika Grobel-Jaroschewski / umethlum.de

**Schule im Dialog Sachsen** berät und unterstützt in der Organisation und Moderation von Diskussionen zu politisch und gesellschaftlich kontroversen Themen, auch unter Einbeziehung außerschulischer Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft. Schule im Dialog Sachsen begleitet die Akteure vor Ort und berät mit dem Ziel der Nachhaltigkeit der begonnenen Prozesse.

## Bilden

Dürfen Politiker in die Schule?  
Wie kann ich souverän kommunizieren?  
Was ist der Beutelsbacher Konsens?  
Politischer Gegner oder Verfassungsfeind?  
Wo ist die Grenze der Meinungsfreiheit?  
Wie gehe ich um mit Widerständen und Konflikten?  
Was ist Populismus?

...



**Schule im Dialog Sachsen** entwickelt angebots- und bedarfsorientierte Fortbildungs- und Workshop-Module. Neben Lehrerinnen und Lehrern, können auch andere Akteure der Schule und Schulaufsicht sowie Akteure der Zivilgesellschaft diese Angebote nutzen.

## Moderieren

In Lern- und Diskussionsprozessen ist es bedeutsam, unterschiedliche Ideen und Standpunkte zur Lösungsfindung einzubeziehen. Sie benötigen Sicherheit in der Moderation von Lern- und Diskussionsprozessen?



**Schule im Dialog Sachsen** bietet Moderationsworkshops an, insbesondere zu folgenden Fragen: Was ist die Rolle des Moderators? Worauf muss ich bei der Vorbereitung achten? Was sind geeignete Methoden und Verfahren? Wie gehe ich mit Unsicherheit um? Ein Moderationsleitfaden unterstützt praxisorientiert die Vorbereitung und Moderation von kontroversen Diskussionsveranstaltungen. Er erscheint 2019.